

LANDKREIS WESERMARSCH



Mit Bauchtanz und Bollywood-Dance werden die Gruppen Sharazad und Shandine bei ihrem Auftritt am 10. November das Publikum in der Kultur-
mühle unterhalten.
HJ · FOTO: HANNELORE JOHANNESDOTTER



Geschichten und Lieder zur eigenen Identität präsentiert Stephan Krawczyk am Sonnabend, 9.
Juni, in der Kulturmühle.
HJ · FOTO: FR

„Wir holen Irland in den Mühlengarten“

Jahresprogramm 2007 der Kulturmühle Berne ist mit vielen Musik-Höhepunkten gespickt



Die Gruppe Raven, am Sonnabend, 14. Juli, in Berne zu Gast, spielt lebensfrohe irische und schottische Folklore.
HJ · FOTO: FR

Von unserer Mitarbeiterin
Hannelore Johannesdotter

BERNE. Jede Menge Musik bestimmt den neuen Veranstaltungskalender der Kulturmühle für das Jahr 2007. Wer Folk aus Spanien, Irland, Schottland oder Brasilien liebt, ist im Berner Kulturzentrum an der Lange Straße richtig. Eine Wiederholung soll der interessante Familien-Kreativtag erfahren, und für Kinder gibt es erstmals ein Puppentheater.

Das abwechslungsreiche Programm startet am Sonnabend, 27. Januar, 20 Uhr mit Klaus Manzau. „Kästner für Erwachsene“ ist der Abend mit scharfzüngigen Zeilen des großen deutschen Literaten übersprochen. Für musikalische Zwischentöne sorgt Ellen Bövers.

Zu einem „Festival für Auge, Ohr und Gaumen“ lädt die Kulturmühle für Sonnabend, 24. Februar, 20 Uhr ein. Geboten

wird „Flamenco y mas“ mit der Gruppe „Los Pelegrinos“.

In Zusammenarbeit mit dem DGB Oldenburg und der Berner Frauenbeauftragten veranstalten Frauen am Freitag, 9. März, ab 18 Uhr in der Mühle ein unterhaltsames Programm zum Internationalen Frauentag. Es tritt die Tanzgruppe „Just for fun“ des Steidinger Turnvereins und das Duo Almut Renken und Rieke Buse auf.

In regelmäßigen Abständen ist der gebürtige Braker Malte Vief in Berne zu Gast. Er gibt am Freitag, 16. März, 20 Uhr ein Gitarrenkonzert mit dem Titel „Malte Vief – Heavy Classic“. Der zweite Familientag unter Leitung von Sandra Bohlen, Susanne Dewers und Manuela Graupner ist für Freitag, 27. April, von 9 bis 16 Uhr in der Kulturmühle geplant.

Stephan Krawczyk heißt die Kulturmühle für Sonnabend, 9. Juni, 20 Uhr. „Ich ist dieser und jener“ heißt sein Pro-

gramm – ein Spiel mit Liedern und Geschichten um die eigene Identität. „Wir holen im Juni, Juli und September Irland in den Mühlengarten“, heißt es im Programm weiter. Irish Folk mit der Gruppe „Tiree“ macht am Sonnabend, 30. Juni, 20 Uhr den Auftakt. Dazu wird irisches Guinness- und Kilkenny Bier, Whisky, Fassbier und Gegrilltes geboten.

Irish & Scottish Folk ist als nächstes an der Reihe. Am Sonnabend, 14. Juli, 20 Uhr gastiert die Gruppe „Raven“ in Berne. „Fine Irish Pub Music“ steht nach der Sommerpause am Sonnabend, 1. September, 20 Uhr auf dem Programm. Die Gruppe „Finnegan“ deckt mit Balladen, Jigs, Reels und Polkas ein breites Spektrum irischer Folklore ab.

Mit „Miss Groovanova“ steht im September ein weiteres musikalisches Highlight im Veranstaltungskalender der Berner Einrichtung: Am Freitag, 14. September, 20 Uhr er-

klingt ihre musikalische Liebeserklärung an Brasilien.

Immer wieder gerne hören Berner Musikliebhaber die Kompositionen von Mellow Melange. Das Trio gastiert am Freitag, 5. Oktober, 20 Uhr in der Kulturmühle. Zu einer Bauchtanz- und Bollywood-Dance-Show laden Savelia und Jamuna mit ihren Gruppen Sharazad und Shandine für Sonnabend, 10. November, in die Mühle. Das Programm, während dessen auch indische und arabische Köstlichkeiten gereicht werden, beginnt um 19.30 Uhr. Traditioneller Abschluss des Mühlenprogramms ist am Sonntag, 26. November, von 11 bis 17 Uhr eigentlich der Adventsmarkt. 2007 gibt es aber im Dezember noch ein Programm speziell für Kinder. Am Sonnabend, 15. Dezember, 15.30 Uhr ist das Puppentheater Theatrium aus dem Bremer Packhaus mit „Der kleine König und sein Pferd Grete“ in Berne zu Gast.

Feuerwehrausschuss tagt am Donnerstag

LEMWERDER (GJ). Der Bedarf der Freiwilligen Feuerwehren Altenesch, Bardewisch und Lemwerder im Haushaltsjahr 2007 beschäftigt den Feuerwehrausschuss am Donnerstag, 11. Januar. Die öffentliche Sitzung beginnt um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Der im Anschluss tagende Bau- und Straßenausschuss beschäftigt sich mit den Möglichkeiten, in der Turn- und der Schwimmhalle Energie einzusparen.

Hauptversammlung der Ortswehr Lemwerder

LEMWERDER (HJ). Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lemwerder findet am kommenden Freitag, 12. Januar, ab 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus, Hansering 13, in Lemwerder statt. Die Tagesordnung umfasst 18 Punkte, darunter den Jahresbericht des Ortsbrandmeisters, die Neuwahl seines Stellvertreters, Beförderungen und den Dienstplan für das gerade begonnene Jahr.

Verdienstmedaille für besondere Hilfsbereitschaft

Wynand Addicks hat sich Respekt und Anerkennung erworben

Von unserer Mitarbeiterin
Hannelore Johannesdotter

BERNE. Die Kreisfeuerwehr Wesermarsch hat vor einigen Jahren eine eigene Verdienstmedaille kreiert. Die Auszeichnung wird sparsam verliehen, und soll besonders den Kameraden zu Gute kommen, die zuverlässig und eher im Hintergrund wirken, die mit ihrer Einsatzbereitschaft und ihrem sozialen Engagement Vorbilder für die jungen Kräfte sind.

In diesem Sinne traf die jüngste Ehrung mit Wynand Addicks von der Berner Feuerwehr einen Kameraden, der die Voraussetzungen in besonderer Weise erfüllt. Er war, wie Kreisbrandmeister Hartmut Schierenstedt in seiner Laudatio würdigte, 1969 als Truppmann in die Ortswehr eingetreten, und hat es „in 38 Jahren nicht zum Ortsbrandmeister gebracht“, wie gewitzelt wurde. Diesen Ehrgeiz hatte der inzwischen

61-Jährige Wynand Addicks offenbar auch gar nicht. Aber er war immer zur Stelle, wenn sein handwerkliches Geschick gebraucht wurde. So auch 1976 beim Aufbau des neuen Gerätehauses am Berner Bahnhof. Er habe seine ihm übertragenen Aufgaben stets tiptop und zur vollsten Zufriedenheit erledigt. Schierenstedt beschrieb Addicks als „keinen Freund der lauten Worte“, und lobte ihn als „sehr hilfsbereit, auch im nachbarschaftlichen Umfeld“.

In den 38 Jahren seines aktiven Dienstes habe sich Addicks den Respekt und die Anerkennung der Kameraden erworben. Dazu beigetragen habe seine Frau Anne, die ihm für die Aufgaben in der Ortswehr stets den Rücken frei hielt. Addicks, der in wenigen Tagen 62 Jahre alt wird und dann in die Altersabteilung der Berner Ortswehr wechselt, erhielt zusammen mit der Auszeichnung noch die Beförderung zum 1. Hauptfeuerwehrmann.



Die Verdienstmedaille der Kreisfeuerwehr Wesermarsch überreichte Werner Zirk (rechts) an Wynand Addicks.
HJ · FOTO: HANNELORE JOHANNESDOTTER



Blutspenden kann Leben retten! Das wissen auch die vielen Freiwilligen, die sich in Lemwerder immer wieder einfinden. MES-FOTO: MESSERSCHMIDT

„Wir brauchen dringend Blut“

DRK-Ortsgruppe Lemwerder hofft auf große Spendenbereitschaft

Von unserer Mitarbeiterin
Iris Messerschmidt

LEMWERDER. „Unsere Reserven sind schon fast aufgebraucht. Wir brauchen dringend neues Blut.“ Erika Behrens, Bereitschaftsleiterin der Ortsgruppe Lemwerder des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), war froh, dass jetzt die erste Blutspende in diesem Jahr in der Wesermarsch für Nachschub sorgte. „Ein, zwei Tage noch, dann wären unsere Vorräte aufgebraucht gewesen“, zieht sie ein erstes Fazit.

Ihre Hoffnungen, dass sich in der Begegnungsstätte in Lemwerder wieder zahlreiche Freiwillige einstellen, fand sie auch dieses Mal wieder bestätigt. „Das liegt auch an unserem guten Büfett“, schmuzzelt eine der freiwilligen Helferinnen. Rund 20 sind immer vor Ort. Sieben verschiedene Salate, Ei-, Schinken- und Käsebrötchen, Schokolade, Joghurt und viele mehr säumt die Tische, um die Blutspender anschließend wieder zu stärken. Das Büfett wird übrigens von den DRK-Damen immer selbst angerichtet, dieses Mal gab es statt der warmen Brüh-

wurst sogar eine schmackhafte Käsecremesuppe, nicht nur ein Rezept von Erika Behrens, sondern auch von ihr selbst gemacht.

Wie immer gab es eine extra eingerichtete Kinderbetreuungsecke, damit auch „Mama und Papa“ in Ruhe ihre freiwillige Blutspende abgeben konnten. Dass hier eine sehr angenehme Betreuung durch die DRK-Mitarbeiter herrscht, hat sich schon in weitem Umkreis bei den Blutspendern herumgesprochen. Schon zehn Minuten vor Beginn standen die ersten Freiwilligen an den Anmeldetischen Schlange.

So blickt die Lemwerderaner Ortsgruppe nicht nur stolz auf zahlreiche Mehrfachspender – vom 25. bis 75. Mal stehen immer wieder Präsenten bereit. Mit rund sechs Prozent Erstspendern liegt man hier im oberen Mittelbereich. „Wir freuen uns auf jeden, der kommt“, lädt Erika Behrens alle ein, die richtige fachliche Betreuung ist selbstverständlich vorausgesetzt. Wer sich selbst davon überzeugen möchte, hat dazu am 12. März, 21. Mai, 30. Juli sowie 15. Oktober jeweils ab 15.30 Uhr in der Begegnungsstätte in Lemwerder Gelegenheit.